



# Energieeffizienz im Denkmalschutz

Die neueste Ausgabe von Pro Freiburg behandelt die energetische Renovation von denkmalgeschützten Gebäuden.

Freiburg Wie lässt sich die Energieeffizienz von Gebäuden verbessern, ohne deren denkmalpflegerischen Wert zu opfern? Diese Frage beantwortet der Freiburger Denkmal-, Natur- und Heimatschutzverein Pro Freiburg in seinem neuen Heft. Der Titel der aktuellen Ausgabe: «Die energetische Renovation von Gebäuden mit Denkmalcharakter». Wie der Verein in einer Mitteilung schreibt, zeigt die Publikation anhand von verschiedenen Beispielen auf, dass es möglich ist, Umweltaforderungen und Denkmalschutz miteinander zu vereinbaren. «Sie zielt auch darauf ab, Wege und Lösungen für jeden Eigentümer vorzuschlagen, der sein

Familienhaus oder das von Grossmutter geerbte Gebäude renovieren möchte.» In ihren Beiträgen analysieren die beiden Architekten Stefanie Schwab und Jean-Luc Rime Fenster, Dächer, Isolierungen und vieles mehr.

Alte Gebäude, neue Effizienz Dabei zeigen sie, wie wichtig energetische Effizienz bei Gebäuden ist. In einem weiteren Beitrag werden drei Gebäudetypen unterschiedlicher Epochen und Funktionen präsentiert, die nach derselben Methodik renoviert wurden. Auch das kantonale Amt für Energie und das Amt für Kulturgüter geben Einblicke in die Herausforderungen und die

Herangehensweise an dieses Thema. Die Architekten Cyrill Haymoz und Antonio Tornay zeigen anhand von zwei Gebäuden aus unterschiedlichen Epochen in der Stadt Freiburg gelungene Renovierungen. Anne-Catherine Gillis von Pro Freiburg stellt schliesslich den Freiburger Verein «Architektinnen und Architekten für das Klima» vor. Diese Publikation wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg realisiert. Am 27. Januar findet dazu eine kostenlose Veranstaltung mit diversen Referenten statt, (km) Weitere Informationen zur Publikation und der Veranstaltung: [www.pro-fribourg.ch](http://www.pro-fribourg.ch)